

## Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/002/2013 am 17.04.2013

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:08 Uhr  
Sitzungsort: Senatssaal, Schlossplatz 2

### Anwesende:

#### **Rektoratsmitglieder**

Herr Professor Dr. Jörg Becker

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Herr Professor Dr. Stephan Ludwig

Frau Professorin Dr. Ursula Nelles

Frau Dr. Marianne Ravenstein

Herr Matthias Schwarte

anwesend bis 17:00 Uhr

#### **Hochschullehrer**

Herr Professor Dr. Dr. Ludger Figgenger

Herr Professor Dr. Harald Fuchs

Herr Professor Dr. Thomas Großbölting

Herr Professor Dr. Reinhard Hoeps

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

Herr Professor Dr. Gernot Münster

Herr Professor Dr. Janbernd Oebbecke

Herr Professor Dr. Georg Peters

Herr Professor Dr. Norbert Sachser

Frau Professorin Dr. Monika Stoll

Herr Professor Dr. Tomas Tomasek

Frau Professorin Dr. Pienie Zwitterlood

Vertreterin für Prof. Roth

#### **Akademische Mitarbeiter**

Herr PD Dr. Jan Carl Becker

Herr Dr. Ulrich Kathöfer

Herr Dr. Oliver Rubner

Frau Dr. Katrin Späte

Vertreter für Dr. Marschall

### **Studierende**

Herr Nils Buchholz

Herr Tobias Knipschild

Herr Jörg Rostek

Herr Stephan Övermöhle

Vertreter für Herrn Kraef

Vertreter für Herrn Dietrich

### **Weitere Mitarbeiter**

Frau Annette Diekmann

Frau Anna Gausling

Herr Heinz Rensmann

### **Dekane**

Herr Professor Dr. Reinhard Achenbach

Herr Professor Dr. Markus Donath

Herr Professor Dr. Reinhard Feiter

Herr Professor Dr. Volker Gehrau

Herr Professor Dr. Jürgen Heidrich

Herr Professor Dr. Johannes Kerp

Herr Professor Dr. Thomas Langer

Herr Professor Dr. Jens Müller

Herr Professor Dr. Kai Müller

Herr Professor Dr. Christian Pietsch

Herr Professor Dr. Wilhelm Schmitz

Herr Prof. Dr. Martin Stein

Herr Professor Dr. Klaus Stierstorfer

Herr Professor Dr. Bernd Strauß

Vertreter für Prof. Watrin

Vertreter für Prof. Ravoo

Vertreter für Prof. Prüfer

Vertreter für Prof. Strosetzki

Vertreter für Prof. Holodynski

### **Personalräte**

Herr Harald Buch

Frau Astrid Heitmann

Frau Dr. Beate Lüttenberg

Vertreterin für Dr. Plate

### **Schwerbehindertenbeauftragte**

Frau Ursula Bäumker

anwesend bis 18:00 Uhr

### **Mitglieder der Universitätsverwaltung**

Frau Dr. Susanne Klöpping

Frau Lena Mörtenkötter

## **AStA-Vorsitzende/r**

Rektoratsmitglieder

---

---

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1      Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 10 wird vorgezogen und als neuer TOP 6.2 im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Gem. § 32 der Geschäftsordnung des Senats wird ein Dringlichkeitsantrag aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen gestellt. Das Rektorat wird aufgefordert die Senatoren zu den Abschlussberichten der Experten-AGen zu unterrichten. Der Dringlichkeitsantrag wird mit 17 Ja-Stimmen befürwortet und als neuer

TOP 5.6: Abschlussberichte der Experten-AGen - Unterrichtung der Senatoren durch das Rektorat

auf die Tagesordnung genommen.

Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

### **TOP 2      Protokolle**

Der Protokollentwurf der Sitzung 001/2013 am 23.01.2013 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

### **TOP 3      Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet über die Entscheidungen in Eilkompetenz in der vorlesungsfreien Zeit. Folgende Berufungsverfahren wurden genehmigt:

- W2-Professur für „Didaktik der Mathematik“, Nachfolge Prof. Greefrath, im Fachbereich 10 – Mathematik und Informatik –
- W2-Professur für „Musikpädagogik“, Nachfolge Prof.in Ditzig-Engelhardt, im Fachbereich 08 – Geschichte/Philosophie –
- W2-Professur für "Byzantinistik" (vorgezogenen tenure track), im Fachbereich 08 – Geschichte/Philosophie –

Ferner berichtet er, dass der Senat aufgrund einer Großveranstaltung im Schloss seine Sitzung am 05.06.2013 in der Aula des Vom-Stein-Hauses abhalten wird. Gleichzeitig bittet er das Rektorat bis zur nächsten Sitzung zu klären, wie es im Rahmen der gruppeninternen Vorbesprechung zu einer Doppelbelegung des gebuchten Raumes kommen konnte.

### **TOP 4      Bericht des Rektorats**

Rektorin Nelles berichtet

- zur Sitzung der LRK  
Themen:
  - ~ German U 15/Hochschulverbünde
  - ~ Hochschulzukunftsgesetz
  - ~ Fortschritt NRW – Forschen für den Fortschritt
- zu der Festlegung der Vorlesungszeiten in NRW und der Ferientermine für die WWU durch das Rektorat für den Zeitraum Sommersemester 2015 bis Wintersemester 2016/17
- zum Rahmenkodex „Gute Arbeit“
- zur Abschiedsveranstaltung des alten Hochschulrats am 08.02.013
- zur konstituierenden Sitzung des Hochschulrats am 07.03.2013
- zum Spatenstich für das Seminargebäude am Orléansring am 07.03.2013
- zu den zahlreichen Begutachtungen von Forschungs- und Förderungsanträgen
- zur Sitzung der Landeswissenschaftskonferenz am 14.03.2013  
Themen:
  - ~ Hochschulfinanzierung – Einrichten einer Arbeitsgemeinschaft
  - ~ Ausbau der Fachhochschulen
  - ~ Neustrukturierung des BLB
  - ~ Dialogorientiertes Serviceverfahren
  - ~ Leistungsorientierte Mittelverteilung – Einrichten einer Arbeitsgruppe
  - ~ Hochschulmodernisierungsprogramm
  - ~ Hochschulzukunftsgesetz – Konkretisierung der Rahmenvorgaben
  - ~ Hochschulpakt II
- zur Strategiesitzung des Rektorats am 15.03.2013
- zur Leibniz-Preisverleihung in Berlin am 19.03.2013  
Preisträger der WWU: Prof. Dr. Thomas Bauer und Prof. Dr. Frank Glorius
- zur Arbeit der Experten-AGen und dem weiteren Vorgehen  
Die Abschlussberichte der AGen werden mit den Dekanen am 08.05.2013 erörtert. In diese Diskussion wird auch das dem Senat vorliegende Papier zum Haushaltsworkshop der akademischen Mitarbeiter/innen einbezogen werden. Die Abschlussberichte sollen Gegenstand der Tagesordnung der Senatssitzung am 05.06.2013 sein.
- zur Ablehnung eines Rufes an die Universität Nürnberg-Erlangen von Prorektor Ludwig

An den Bericht der Rektorin schließen sich Fragen an:

1. Mittel des Hochschulpakts II  
Der Kanzler erläutert, dass die Bundesregierung beabsichtigt, in den Jahren 2011 bis 2015 ihre Mittel für den Hochschulpakt 2020 aufgrund geänderter Prognosen der KMK um rund 2,2 Milliarden Euro aufzustocken. Auch die Länder werden zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen und die Gesamtfinanzierung sicherstellen. Zur Ausfinanzierung der zweiten Förderphase des Hochschulpakts sind bis zum Jahr 2018 weitere Bundesmittel in Höhe von rund 2,7 Mrd. Euro vorgesehen, das sind 1,7 Mrd. Euro mehr als bisher vereinbart. Auch die WWU wird gebeten, über die bereits vereinbarten Planzahlen zusätzliche Studienanfänger/innen mit entsprechender Ausfinanzierung aufzunehmen. Dazu wird es Gespräche sowohl mit dem MIWF als auch mit Fachbereichen geben.
2. Institut für Islamische Theologie – Besetzung des konfessionellen Beirats  
Aus der Gruppe der Hochschullehrer gibt es eine Nachfrage, ob der konfessionelle Beirat für Islamische Theologie der Westfälischen Wilhelms-Universität

Münster inzwischen ordnungsgemäß bestellt wurde.

Die Rektorin erläutert, dass insgesamt 8 Personen in den Beirat zu bestellen sind. 7 Personen wurden bereits bestellt. Die Bestellung einer weiteren vorgeschlagenen Person wird noch durch das Ministerium geprüft.

3. Konsolidierungsmaßnahmen – Greifen die strukturellen Maßnahmen?  
Das Rektorat erläutert, dass diese Fragestellung Gegenstand der Senatssitzung am 05.06.2013 sein soll. Dort sollen die Berichte aus den Experten-AGen vorgestellt und mit den Senatoren diskutiert werden.

Prorektorin Denz berichtet

- zu den zahlreichen internationalen Tagungen
- zum Graduate Center an der WWU – Die Arbeiten wurden aufgenommen.
- Zur Nachwuchskrekrutierung in den USA und Japan

Prorektorin Ravenstein berichtet zu folgenden Themen:

- Erweiterungsfach zu Bachelor-/Masterstudiengängen gem. LABG 2009  
Die vom Senat beschlossenen Ordnungen werden bereits umgesetzt. Die betreffenden Fachbereiche haben entsprechende Anträge gestellt; das Studium im Erweiterungsfach nach LABG 2009 kann ab Wintersemester 2013/2014 aufgenommen werden.
- Einrichtung eines Frontoffice  
In Raum 062 (Nordflügel) wird im Sommersemester 2013 ein neues Servicebüro („Frontoffice“) des Studierendensekretariats eingerichtet. Die Kosten hierfür sind auf unter 100.000 € veranschlagt.
- Zulassungsverfahren im Wintersemester 2013/14  
Auch zum Wintersemester 2013/14 soll es wieder landesweit abgestimmte Zeitfenster für Zulassung und Immatrikulation geben. Voraussichtlich sollen bis spätestens 05.08. die Zulassungsbescheide zum Wintersemester 2013/14 verschickt werden, die früheste Immatrikulationsfrist wäre der 12.08.2013. Das Bewerbungsportal der WWU soll etwa Anfang Mai 2013 freigeschaltet werden.

Prorektor Becker berichtet zu folgenden Punkten:

- Rektoratskommission für strategische Planung und Qualitätssicherung  
Die RSPQ hat eine Unterkommission für die Erarbeitung von Qualitätsrichtlinien für die Forschungsdatenbank CRIS gegründet.
- DFG Pilotkooperation zur Klassifizierung und Standardisierung von Forschungsinformationen

Prorektor Ludwig berichtet zu den Themen:

- Forschungsförderformate
- Einrichtung einer neuen Graduiertenschule zur Artenvielfalt von Insekten
- Einweihung des Nano-Bioanalytik-Zentrums Münster
- IRUN
- 27./28.06.2013 Graduiertenworkshop in Nijmegen
- European Cooperation in Science and Technology (COST)
- Kooperation mit der Fresno State University
- Ringvorlesung „Musik an der WWU“  
Die Auftaktveranstaltung der neuen Vorlesungsreihe hat am 16.04.2013

stattgefunden.

Kanzler Schwarte berichtet zu den großen Baumaßnahmen:

- Pharma Campus  
Das neue Gebäude wurde vom BLB übernommen. Die noch vorhandenen Mängel werden sukzessive mit dem BLB abgestellt.
- Philosophicum  
Der Beginn der Abbrucharbeiten ist für Ende Mai 2013 geplant.
- Schlossplatz 4 und 7
- Seminargebäude am Oléansring

Ferner berichtet der Kanzler zur erfolgreichen Freischaltung des Mitarbeiterportals sowie zur Evaluation der Verwaltung und des Studierendensekretariats. Die Ergebnisse der Evaluation sollen in der nächsten Senatssitzung behandelt werden. Des Weiteren berichtet der Kanzler zu den bevorstehenden Gesprächen mit dem Ministerium zu den Mitteln des Hochschulpakts II.

An die Berichtspunkte des Rektorats schließen sich Fragen zum Verfahrensstand Sport und Gesundheitszentrum sowie zum Standort der geplanten Moschee an. Das Rektorat erklärt, dass es hinsichtlich dieser beiden Punkte keine Neuigkeiten zu berichten gibt.

Auf die Nachfrage zum aktuellen Sachstand des Erweiterungsbaus am Fürstenbergshaus erklärt der Kanzler, dass diese Baumaßnahme aus Mitteln des HMOP finanziert wird und bis Ende 2015 abgeschlossen sein muss. Baubeginn ist für Oktober 2014 geplant.

Der Vorsitzende berichtet anhand eines Zeitungsartikels zu den Problemen bei der Einführung von SAP an der TU Dresden und bittet den Kanzler um Stellungnahme. Der Kanzler versichert, dass die im Zeitungsartikel beschriebenen Problemstellungen für Münster nicht zu erwarten sind.

#### **Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs-/Habilitationsordnungen; Einrichtung und Einstellung von Studiengängen**

**Vorlage: 2013/0215**

#### **Bericht des Rektorats - Übersicht Drittmittel, Auszeichnungen und Preise**

**Vorlage: 2013/0217**

#### **Vorlesungszeiten vom Sommersemester 2015 bis zum Wintersemester 2016/17;**

#### **Vorschlag zur Festlegung der Ferientermine für die WWU durch das Rektorat**

**Vorlage: 2013/0214**

#### **Bericht des Rektorats - Schreiben der LRK zur Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes NRW**

**Hier: Geplante Besoldungsanpassung für Beamte**

**Vorlage: 2013/0233**

#### **Beschlusstagesordnungspunkte**

### **TOP 5**

#### **Wahlen/Nachwahlen neuer Mitglieder für Kommissionen und Ausschüsse**

**TOP 5.1      Vorschlag eines stellvertretenden Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten**  
**Vorlage: 2013/0209**

**Beschluss:**

Der Senat schlägt für die verbleibende Amtszeit bis zum 30.09.2013 Herrn Philipp Breder (FB 03) aus der Gruppe der Studierenden für die Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten vor.

**TOP 5.2      Vorschlag eines stellvertretenden Mitglieds aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten**  
**Vorlage: 2013/0225**

**Beschluss:**

Der Senat schlägt für die verbleibende Amtszeit bis zum 30.09.2013 Herrn Dr. Holger Frank (FB 12) aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Rektoratskommission für Forschungsangelegenheiten vor.

**TOP 5.3      Wahl der Mitglieder der Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen in die Senatskommission zur Revision der Berufsordnung**  
**Vorlage: 2013/0153**

**Beschluss:**

Der Senat wählt für die Amtszeit 01.04.2013 – 31.03.2015 aus der Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen

Frau Maria Bergmeier (ordentliches Mitglied)

Frau Pia Rolvering (stellvertretendes Mitglied)

in die Senatskommission zur Revision der Berufsordnung.

**TOP 5.4      Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden in die Kommission für Lehre, Studienreform und Studentische Angelegenheiten**  
**Vorlage: 2013/0208**

**Beschluss:**

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 30.09.2013 Herrn Jonas Kroener (FB 03) aus der Gruppe der Studierenden als stellvertretendes Mitglied in die Kommission für Lehre, Studienreform und Studentische Angelegenheiten.

**TOP 5.5      Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrer/innen in die Finanzkommission des Senats**  
**Hier: Nachfolge für Herrn Prof. Dr. Backhaus**

**Beschluss:**

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 30.09.2014 Herrn Professor Dr. Thomas Langer (FB 04) aus der Gruppe der Hochschullehrer/innen in die Finanzkommission des Senats.

## **TOP 5.6    Abschlussberichte der Experten-AGen - Unterrichtung der Senatoren durch das Rektorat**

Herr Dr. Rubner begründet den nach gem. § 32 der Geschäftsordnung gestellten Dringlichkeitsantrag wie folgt: Die Senatoren und Senatorinnen haben aus Sicht der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen ein Recht auf Informationen hinsichtlich der Arbeiten der eingesetzten Experten-AGen. Wie das Rektorat in seinem Bericht bereits erwähnt hat, sind die Arbeiten der AGen abgeschlossen und die Abschlussberichte erstellt worden. Die Ergebnisse wurden den Dekanen und den Mitgliedern der AGen zur Information übermittelt. Dies stellt aus Sicht der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen ein Ungleichgewicht an Informationen dar. Das Rektorat wird daher aufgefordert, den Senatoren die Abschlussberichte zugänglich zu machen.

Herr Peters weist darauf hin, dass der Antrag von der Gruppe der Hochschullehrer/innen so nicht mitgetragen werde. Die Abläufe und Verantwortlichkeiten zum weiteren Umgang mit den Empfehlungen der AGen seien klar, insbesondere liege der nächste Diskussionsschritt nun bei den jeweils Finanzverantwortlichen, nämlich dem Rektorat und den Dekanen. Im Übrigen sei selbstverständlich eine möglichst baldige Information des Senats erwünscht.

Das Rektorat bekräftigt, dass das geforderte Vorgehen nicht dem abgestimmten Verfahren zwischen Rektorat, Dekanen und Experten-AGen entspreche. Mit den Dekanen ist vereinbart worden, dass im Rahmen einer Dekanebesprechung am 08.05.2013 die Abschlussberichte erörtert werden. Danach sollen diese mit den Empfehlungen und Stellungnahmen der Dekane im Senat vorgelegt werden (Senatssitzung am 05.06.2013).

Es wird ausführlich und kritisch diskutiert und festgehalten, dass die Berichte der Experten-AGen keine Beschlüsse darstellen, das Rektorat ohne Absprache mit den Dekanen auch keine Beschlüsse fassen wird. Der gem. § 32 Geschäftsordnung gestellte Antrag wird zurückgenommen, nachdem das Rektorat folgendes Verfahren zugesichert hat: Da einzelne Dekane nicht von der bereits beschlossenen Vorgehensweise abweichen wollen, werden die Abschlussberichte den Senatoren nach der erfolgten Dekanebesprechung am 08.05.2013 zur Verfügung gestellt werden. Für die Senatssitzung am 05.06.2013 sollen sowohl die Rohfassung als auch die modifizierten Berichte zugänglich gemacht werden.

## **TOP 6    Hochschulzukunftsgesetz**

### **Vorlage: 2013/0213**

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass Professor Dr. Bodo Pieroth auf Bitte der Rektorin und des Senatsvorsitzenden die vorliegende Stellungnahme erarbeitet hat. Er bedankt sich bei Herrn Professor Pieroth für die Arbeit und ruft die Senatoren zur Diskussion auf.

Das Hochschulfreiheitsgesetz, das 2007 in Kraft getreten ist, hat den Hochschulen des Landes weitergehende Gestaltungsfreiheiten ermöglicht.

Nun geht es aktuell um das so genannte Hochschulzukunftsgesetz, eine Novellierung des Gesetzes von 2007. Es soll zum Wintersemester 2014/15 in Kraft treten.

Der Gruppensprecher der Hochschullehrer/innen erklärt, dass es innerhalb der Gruppe eine intensive Auseinandersetzung und Diskussion zum vorliegenden Gesetzesentwurf gegeben hat. Er hebt hervor, dass es nicht richtig sein kann, dass die Universitäten nach dem Gesetzesentwurf auf der einen Seite in ihrer Autonomie be-

schnitten werden, auf der anderen Seite jedoch die finanziellen Risiken eigenverantwortlich tragen sollen. Aus Sicht der Hochschullehrer/innen ist zu klären, aufgrund welcher konkreter Kritikpunkte oder Fehlentwicklungen der Gesetzgeber Änderungen herbeiführen will. Die Autonomie der Hochschulen habe sich bewährt und sollte nicht durch eine Gesetzesnovelle gefährdet werden.

Die Senatoren fassen einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

- I. Überzeugende Gründe für eine Einschränkung der Selbstständigkeit der Hochschulen sind durch den Gesetzgeber bisher nicht benannt worden. Wenn er annimmt, es gebe solche Gründe, mag er sie klar benennen.  
Die Hochschulen und alle Bürgerinnen und Bürger des Landes haben einen Anspruch darauf, dass das Gesetz transparente Vorgaben enthält, denen sich klar entnehmen lässt, wer für welche Entscheidungen verantwortlich ist.
- II. Das im Eckpunktepapier der Landesregierung aufgeführte Instrument der Rahmenvorgaben wird dieser Anforderung nicht gerecht.

### **Erörterungstagesordnungspunkte**

#### **TOP 6.1    Haushaltsworkshop der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Abschlussbericht**

##### **Vorlage: 2013/0226**

Herr Dr. Rubner führt anhand der Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Er erklärt, dass sich Fachbereichsratsmitglieder und Gremienvertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen am 05.03.2013 zu einem Haushaltsworkshop getroffen haben. Die aktuelle Haushaltssituation der WWU wurde beraten und Anregungen und Vorschläge für mittel- und langfristige Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung erarbeitet. Herr Dr. Rubner bittet, dass die Vorschläge geprüft und im laufenden Prozess berücksichtigt werden.

Herr Buch vom Personalrat der wissenschaftlich Beschäftigten erläutert, dass der Personalrat das vorliegende Papier unterstützt.

Herr Bach (AStA) erinnert an die Ergebnisse der Umfrage der Studierenden und erklärt, dass sich die Ergebnisse der Umfrage und des Workshops teilweise überschneiden.

Das Rektorat nimmt die Ergebnisse des Workshops dankend zur Kenntnis. Sie werden den Dekanen für die Diskussion am 08.05.2013 zusätzlich zur Verfügung gestellt.

#### **TOP 7    Verschiedenes**

Herr Dr. Rubner fragt nach der Anzahl der außertariflichen Stellen (AT-Stellen) an der WWU. Nach seinen Angaben sind von den 20 AT-Stellen des Landes 15 bei der WWU zu finden. Er bittet den Kanzler, dies zu erläutern.

Kanzler Schwarte erklärt, dass die Gesamtzahl der AT-Stellen des Landes möglicherweise nicht korrekt sei und hier unterschiedliche Zählweisen an den verschiedenen Universitäten zugrunde liegen könnten. Davon abgesehen handele es sich bei den AT-Stellen der WWU um künstlerische Lehrkräfte, die privatrechtliche Arbeitsverträge haben.



Lena Mörtenkötter  
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Janbernd Oebbecke  
(Vorsitzende/r)